

DOCH KEINE AUSNAHME FÜR TAXEN



Von den jetzt in Kraft tretenden Diesel-Fahrverboten auf mehreren Abschnitten von Hauptverkehrsstraßen in Berlin werden Taxen entgegen bisheriger Ankündigungen doch nicht ausgenommen.

Die Schilder sollten schon im September stehen, aber es gab wohl Lieferschwierigkeiten. Wenn Sie diese Taxi-Times-Ausgabe in der Hand halten, dürfte es bereits so weit sein.

Auf eine entsprechende Anfrage der „Innung“ antwortete die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK), „dass die neuen Fahrverbote mit Anlieger-frei-Regelung angeordnet werden.“

Für Taxen bedeutet dies das gleiche wie bei Fahrradstraßen: Nur in genau dem beschränkten Straßenabschnitt, in dem der Fahrgast abgeholt oder abgesetzt werden muss, besteht die Einfahrerlaubnis, wobei SenUVK anmerkt: „Die Zieladresse muss bei Kontrollen nachgewiesen werden. Eine Durchfahrt mit einem Diesel-Fahrzeug mit der Schadstoffklasse Euro 5 oder schlechter, um ein Anliegen jenseits des betroffenen Straßenabschnitts zu erledigen, ist hingegen nicht erlaubt [...] auch dann, wenn die Fahrt [...] schneller bzw. kürzer wäre.“

Mitte , Brückenstr. (Holzmarktstr. ↔ Köpenicker Str.)
Mitte , Friedrichstr. (Dorotheenstr. ↔ Unter den Linden)
Mitte , Leipziger Str. (Leipziger Platz ↔ Markgrafenstr.)
Mitte , Reinhardtstr. (Charitéstr. ↔ Kapelleufer)
Moabit , Alt-Moabit (Beusselstr. ↔ Gotzkowskystr.)
Moabit , Stromstr. (Bugenhagenstr. ↔ Turmstr.)
Neukölln , Hermannstr. (Emser Str. ↔ Silbersteinstr.)
Neukölln , Silbersteinstr. (Hermannstr. ↔ Karl-Marx-Str.)

Die Straßenabschnitte, auf denen künftig weder Privatautos noch Taxen mit der Schadstoffklasse Euro 5 oder schlechter fahren dürfen (bis auf direkte Anlieger)

Da dies also mit der gesetzlichen Vorschrift kollidiert, die kürzeste Strecke zu fahren, und man bei SenUVK vermutlich den Grad der Begeisterung im Taxigewerbe ahnt, folgt in dem Schreiben noch der Hinweis: „Um mögliche Beeinträchtigungen [...] zu vermeiden, sollten gerade Taxen [...] nachgerüstet oder durch saubere Fahrzeuge wie Elektro-Hybridfahrzeuge ersetzt werden. Für die Förderung der Elektromobilität im Wirtschaftsverkehr gibt es z. B. seit mehr als einem Jahr das Berliner Förderprogramm WELMO“ – und zwei Links. Einer zu einem Dossier

über Hardware-Nachrüstungen vom BMVI funktionierte am 16.10. nicht, der andere zum IBB-Business-Team mit Informationen zu besagtem Förderprogramm, wo auch gleich online ein entsprechender Antrag gestellt werden kann. Die Nachrüstung geht nicht von heute auf Morgen, doch das Schreiben zeigt: Der Senat meint es ernst mit dem Streben nach saubereren Motoren.

Gleichzeitig mit Einführung der Diesel-Fahrverbote wird die Geschwindigkeit laut Verkehrssenatorin Regine Günther (Bündnis 90/Die Grünen) auf etlichen weiteren Abschnitten großer Straßen für alle Fahrzeuge mit der Begründung „Luftreinhaltung“ auf 30 km/h begrenzt.

Die Diesel-Fahrverbote und ihre Wirksamkeit sind hoch umstritten, da das Risiko betroffener Autofahrer, im Falle einer Missachtung Nachteile zu erfahren, sehr gering sein dürfte. In einer Stadt, in der Kontrollbehörden ihren Aufgaben bekanntermaßen nicht nachkommen, erscheint das Risiko, für Ordnungswidrigkeiten belangt zu werden, verschwindend gering. Und Diesel-Fahrer, die das Verbot ernstnehmen, werden einfach Umwege fahren und entsprechend mehr Abgase emittieren – was den Sinn der ganzen Maßnahme wiederum in Frage stellt. Sollten die Kontrollbehörden ihre Untätigkeit aber eines Tages beenden, wird das Taxigewerbe diese Umwege sicherlich gerne in Kauf nehmen – wenn im Gegenzug die Rückkehrpflicht von Mietwagenfahrern effektiv kontrolliert wird. ■ ar

LERNBUCH UND APP



22,90€

Spezialatlas zum Taxischein für Berlin

Das Standardwerk für P-Schein-Anwärter, Ausbilder und Prüfer zur Klärung von Fragen zur Ortskunde in Berlin

Mehr Infos: www.spezialatlas.de



Die Trainings-App (Android; iOS) zur Vorbereitung auf die P-Schein-Prüfung für Taxifahrer in Berlin. Neu: mit Prüfungssimulation